

Rosenbauer Identity Management

Masterarbeitsthema für Franz Rechberger
Matrikelnummer: 0555391
Email: franz.rechberger@students.jku.at

Die Firma Rosenbauer Int. AG ist ein international führender Feuerwehr-Vollausstatter und beschäftigt derzeit weltweit etwa 1800 Mitarbeiter. Das Produktsortiment reicht vom Feuerwehr-Stiefel bis zum Flughafenlöschfahrzeug. Zur Bewältigung der täglichen Aufgaben wird eine Vielzahl verschiedener softwareintensiver Systeme benötigt. Diese Systeme haben unterschiedliche Benutzer- und Berechtigungsstrukturen, die administriert werden müssen.

Im Zuge dieser Diplomarbeit sollen die Benutzerverwaltungskonzepte der eingesetzten Software analysiert werden. Das Ergebnis der Analyse soll ein Konzept für eine Plattform sein, die eine einheitliche Schnittstelle für die Benutzeradministration der unterschiedlichen Systeme bietet. Dieses Konzept soll dann in einem weiteren Schritt teilweise implementiert werden.

Folgende Problemstellungen sind im Zuge dieser Arbeit zu berücksichtigen:

- Es existiert kein führendes System, das alle relevanten Daten enthält. Die erforderlichen Daten sind auf eine Vielzahl von Systemen verteilt.
- Es gibt kein einheitliches Berechtigungskonzept für die einzelnen Systeme.
- Die unterschiedlichen Systeme arbeiten mit unterschiedlichen Datenstrukturen.
- Mehrsprachigkeit.
- Das resultierende System soll modular aufgebaut und einfach erweiterbar sein.

Die Arbeit gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Der Theorieteil soll einen Überblick über den momentanen Stand der Technik zum Thema Benutzerverwaltung und Benutzerintegration liefern. Außerdem enthält er die Analyse der relevanten Systeme.

Nachfolgend aufgelistete Systeme sind zu erfassen:

- Active Directory
- MAGIC.PPS (das ERP System der Firma Rosenbauer)
- Microsoft Office SharePoint Server
- Interflex (Zeiterfassung)
- LOGA + (Lohn und Gehaltsverrechnung)

Ziel dieser Betrachtung sind ein Konzept und eine Datenstruktur zur Realisierung des einheitlichen Zugriffs auf die einzelnen Systeme.

Im praktischen Teil soll die teilweise Umsetzung des Systems erfolgen. Diese sollte neben der grafischen Benutzerschnittstelle für die Visualisierung und Bearbeitung

der einzelnen Rechte mindestens zwei Module für die Anbindung des Active Directory und von MAGIC.PPS umfassen. Die schriftliche Ausarbeitung sollte eine detaillierte Dokumentation der Architektur enthalten, aus der hervorgeht, wie die Anbindung weiterer Systeme erfolgen kann.